

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	22.01.2015

Verbesserung der Verkehrssituation in der Straße "Röttgensweg" in Köln-Rath/Heumar hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 17.03.2011, TOP 7.5

Beschluss:

„Mit dem Beschluss vom 02.03.2011 wurde die Verwaltung beauftragt, durch geeignete Maßnahmen den Röttgensweg für den Umgehungsverkehr uninteressant zu machen und sicherstellen, dass die PKW Fahrer, insbesondere im Bereich der Kindertagesstätte Moosweg, die Höchstgeschwindigkeit einhalten. Zudem soll die Verwaltung dort regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchführen lassen.“

Um einen Überblick über das Verkehrsaufkommen auf dem Röttgensweg und des Gesamtquartiers zu erhalten, wurden umfangreiche Verkehrsuntersuchungen in Auftrag gegeben.

Hierbei wurden sowohl die Anzahl der Kraftfahrer und die gefahrenen Geschwindigkeiten, als auch die Anteile der Durchgangs- bzw. Anliegerverkehre ermittelt.“

Querschnittsmessungen und Geschwindigkeiten

Auf dem Röttgensweg wurden zwischen Rösrather Straße und Bahnstraße sowie zwischen Moosweg und Weißdornweg über einen Zeitraum von 24 Stunden sämtliche Kraftfahrzeuge hinsichtlich Art, Geschwindigkeit und Fahrtrichtung erfasst. Es ergaben sich folgende Werte:

	Gesamtzahl KFZ/24 Std.	KFZ mittlere Spitzenstunde		VM*in km/h		VM* 24 Std.
		7–9 Uhr	15-19 Uhr	7-9 Uhr	15-19 Uhr	
Röttgensweg (Höhe KVB-Haltestelle)						
Richtung Bahnstraße	798	50	63	31	33	32
Richtung Rösrather Straße (Höhe Kindertagesstätte)	1334	102	145	32	31	30
Richtung Weißdornweg	529	30	42	33	34	33
Richtung Moosweg	675	48	58	36	37	37

*bedeutet: mittlere Fahrgeschwindigkeit

Die Auswertung der vorliegenden Ergebnisse zeigt auf, dass die Verkehrsbelastung auf dem Rött-

gensweg als unproblematisch und unauffällig zu betrachten ist. Die Anzahl der Kraftfahrzeuge mit 152 KFZ bzw. 78 KFZ (mittlere Spitzenstunde morgens) und 208 KFZ bzw. 100 KFZ (mittlere Spitzenstunde nachmittags) ist gering und liegt weit unter den empfohlenen Werten für Tempo 30-Zonen mit max. 400 KFZ/Stunde.

Laut der Polizei Direktion Führungsstelle (FüSt 4) gab es auf dem Röttgensweg im Zeitraum von 2008 bis 2012 zwei Verkehrsunfälle, von denen einer auf das unaufmerksame Öffnen einer Fahrertüre zurück zu führen ist. Das Unfallgeschehen ist unauffällig.

Flussverfolgungen

Neben den Querschnittsmessungen wurden zur Ermittlung der Durchgangsverkehre im gesamten Gebiet innerhalb Rösrather Straße, Heumarer Mauspfad, Bahngleise Deutsche Bahn und Eiler Straße, sogenannte Flußverfolgungen durchgeführt (Ermittlungen der Anteile von Anlieger- und Durchgangsverkehre anhand der Kennzeichenerfassung).

Diese Zählungen fanden an den drei Ein- bzw. Ausfahrtsbereichen des Quartiers (Rösrather Straße/Röttgensweg, Forststraße/Heumarer Mauspfad und Forststraße/Eiler Straße) statt.

	Gesamt Kraftfahrzeuge			
	an allen drei Ein-/Ausfahrtsbereichen		Ein-/Ausfahrtsbereich Röttgensweg/Rösrather Straße	
	7-9 Uhr	15-19 Uhr	7-9 Uhr	15-19 Uhr
Gesamtzahl	999 499 Kfz/h*	2368 529 Kfz/h*	258 129 Kfz/h*	821 205 Kfz/h*
Anteil Anlieger	738 (73,9 %)	1561 (65,9 %)	205 (79,4 %)	511 (62,3 %)
Anteil Durchgangsverkehr	261 (26,1 %)	807 (34,1 %)	54 (20,6 %)	310 (37,7 %)

*dabei handelt es sich um mittlere Stunde

Die Zahlen „Gesamt Kraftfahrzeuge“ sind die Fahrzeuge, die an den drei genannten Ein- und Ausfahrtsbereichen gezählt wurden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der überwiegende Teil der Kraftfahrer die Forststraße in der Verbindung Heumarer Mauspfad - Eiler Straße befährt. Die Forststraße ist eine vorfahrtsberechtigte Verkehrsstraße, auf der die Buslinie 154 verkehrt und die sich außerhalb der angrenzenden Tempo 30-Zone befindet.

Grundsätzlich - wie in der o.a. Tabelle zu entnehmen ist - zeigen die Ergebnisse der Flußverfolgungen auf, dass es sich bei den weitaus größten Teilen der Kraftfahrzeuge um Anliegerverkehr handelt. Das bedeutet Kraftfahrzeuge, die mit einem Ziel im Gebiet einfahren oder es als Anlieger verlassen. Durchgangsverkehre sind die Kraftfahrzeuge, die in das Gebiet einfahren ohne innerhalb des Gebietes zu halten.

Fazit

Zu 1.

Die Auswertungen und Analysen der durchgeführten Verkehrsuntersuchungen zeigen auf, dass die Gesamtbelastungen sowie die Höhe des Durchgangsverkehrs mit 27 Kfz/Stunde (mittlere) morgens und 78 Kfz/Stunde (mittlere) abends auf dem Röttgensweg gering und unauffällig sind.

Zu 2.

Die gemessenen Fahrgeschwindigkeiten im Bereich der Kindertagesstätte Moosweg liegen zwischen 33 km/h und 37 km/h (mittlere Geschwindigkeit) und können als vertretbar bewertet werden. Durch

die vielen dort einmündenden Straßen und die damit verbundene Wartepflicht aufgrund der „Rechts vor Links-Regelung“ entsteht zusätzlich ein geschwindigkeitsreduzierender Effekt.

Zu 3.

Entsprechend der Aussage des Ordnungsamtes der Stadt Köln wurden auf dem Röttgensweg zwei Messstandorte zur Erhebung der Geschwindigkeiten eingerichtet. Dort werden auch zukünftig im Rahmen der personellen Möglichkeit Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.